

Köhlers Rücktritt

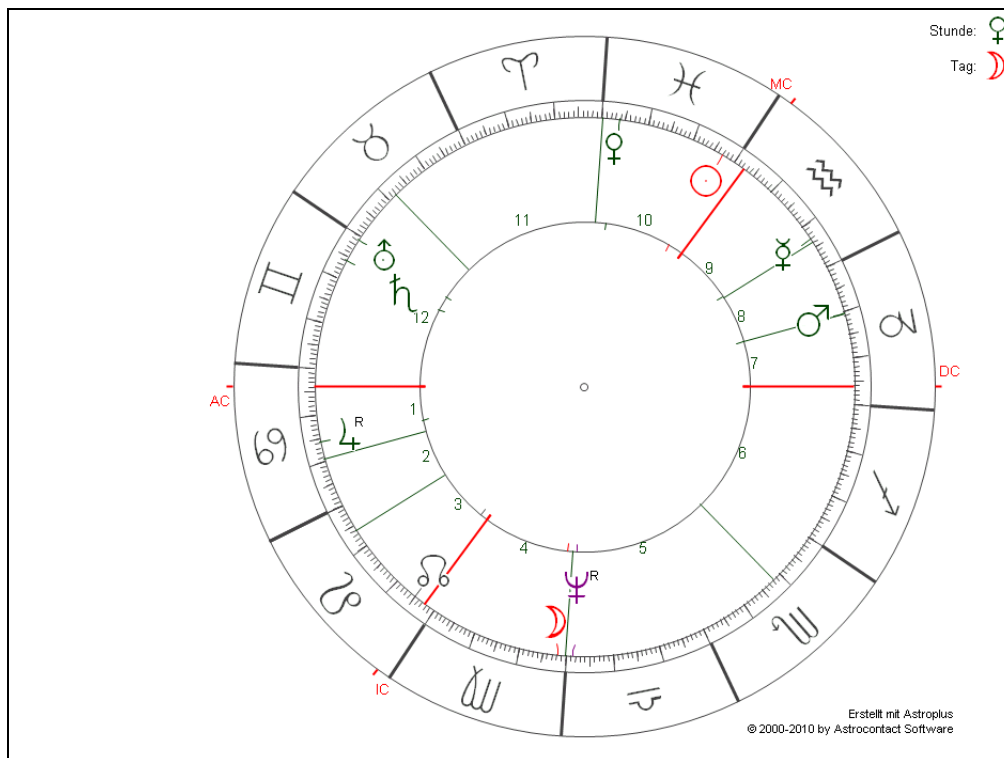
Die Bestürzung über Horst Köhlers Rücktritt war groß. War er doch ein Präsident mit vielen Sympathien beim Volk. Gelobt wurde seine Ernsthaftigkeit, mit der er sein Amt ausgeübt hatte. Dass er untadelig, aufrichtig und gradlinig gewesen sei. Und auch mal unbequeme Kritik geübt hatte.

Aber es gab auch harsche Kritik. Köhler wurde übermäßige Sensibilität vorgeworfen. Ein Mann auf der Straße schimpfte ihn eine Mimose, die keinen Gegenwind, keinen Widerstand aushalten würde. Und dass Deutschland in einer solchen Krise sich zusätzliche Schwierigkeiten gar nicht leisten kann. Und er daher mit seinem überraschenden Rücktritt verantwortungslos gehandelt habe.

Es gab also wie immer viel Pro und Kontra. Mit der Astrologie können wir einen etwas anderen Blick auf ein Ereignis werfen. Und bekommen damit Einsicht in die eher verborgene, innere Dynamik des Geschehens.

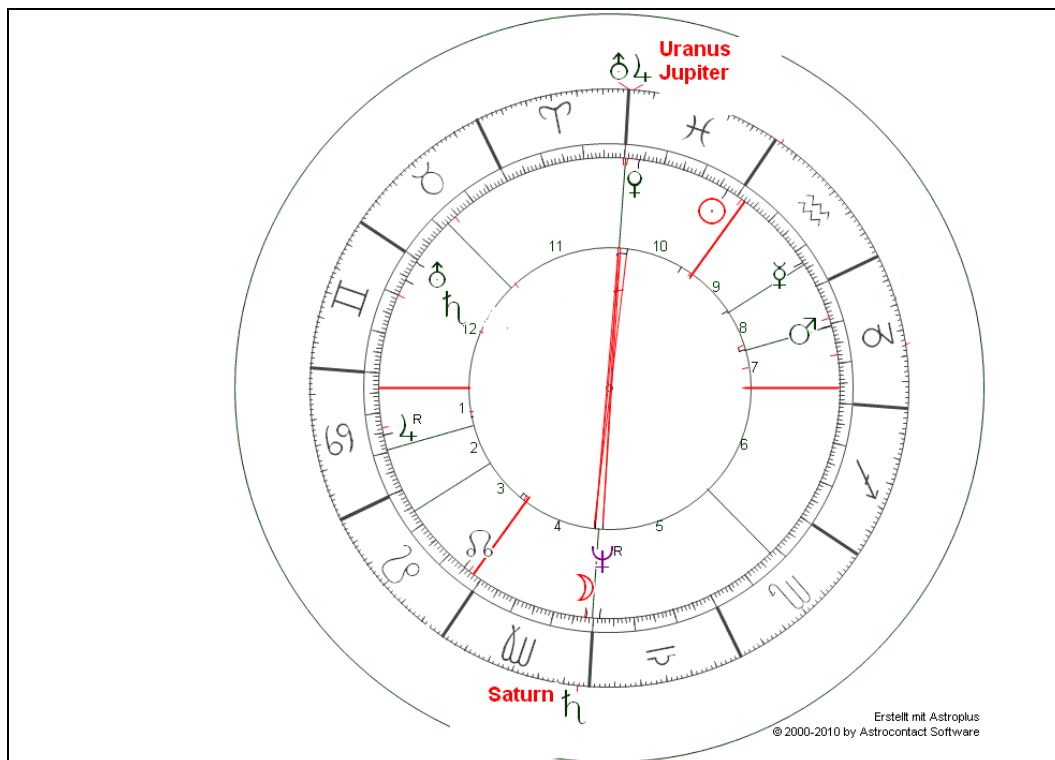
Horst Köhlers Geburtskonstellationen

Horst Köhler wurde am 22. Februar 1943 in Polen geboren. Da von ihm keine exakte Geburtszeit vorliegt, habe ich das Horoskop auf 12:00 Uhr mittags berechnet.



Der Saturn-Einfluss auf den Mond

Wenn Sie die Konstellationen interessieren, die zu Köhlers Rücktritt aktiv waren: Der **aktuelle Saturn** (\hbar) des Rücktritts steht fast passgenau auf dem Mond (D) von Horst Köhlers Horoskop. Und genau gegenüber vom Mond stehen der **aktuelle Uranus** (U) und **Jupiter** (J).



Das Interessante ist, dass Saturn nicht erst am Tag des Rücktritts eine Wirkung auf den Mond von Horst Köhlers Horoskop hatte, sondern durch Vor- und Rückwärtsbewegungen bereits seit Sommer 2009.

Reaktivierung der Vergangenheit

Diese Hin- und Herbewegung des Saturn auf dem Mond ist immer ein Hinweis, dass man sich mit seiner Vergangenheit befassen muss. Meist ausgelöst durch äußere Ereignisse.

Wir können nicht beurteilen, was in Horst Köhler in den letzten Monaten vor sich ging. Wenn man aber bedenkt, dass er das siebte von acht Kindern war, dass seine frühe Kindheit von Flucht und Lageraufenthalt geprägt war und er erst mit 14 Jahren eine feste Heimat hatte, dann bekommt man eine Ahnung, wie er sich in seiner Kindheit gefühlt haben mag. Unsicher, ungeborgt, vorsichtig und auf der Hut. Sehr deutlich

dargestellt in seinem Horoskop durch die Verbindung des Mondes (Ψ) mit dem Neptun (Ψ).

Menschen mit einer solchen Mond-Neptun-Konstellation haben ständig eine Art innere Radar eingeschaltet. Damit reagieren sie hochsensitiv auf ihre Umwelt. Ein Überbleibsel aus ihrer Kindheit, in der sie früh lernen mussten, alles zu erspüren, was ihnen in einer unsicheren, fremden Umgebung hätte gefährlich werden können.

Wer Flucht und Vertreibung in seiner Kindheit kennengelernt hat, dem fehlt es oft an innerer Sicherheit. Häufig wird das mit äußerer Freundlichkeit überspielt. Tief innerlich aber fehlt das Gefühl, festen Boden unter den Füßen zu haben. Das Gefühl, das sagt: „Ich gehöre hier her und bin einer von Euch. Hier bin ich sicher“. Möglicherweise ist dies mit ein Grund, weshalb Horst Köhler oftmals schüchtern, brav und gelegentlich auch gehemmt wirkte.

Wird zu einem späteren Zeitpunkt im Leben eine solche Konstellation im Horoskop reaktiviert, wie bei Horst Köhler durch den transitierenden Saturn, kommt es zur Wiederbelebung alter Gefühle.

Horst Köhler verlor zum Zeitpunkt des Saturn-Transits über den Mond seinen engsten Freund und Berater, Gert Haller. Dieser verließ das Bundespräsidialamt im September 2009 und starb im April 2010.

Doch das ist nur ein Teil der Krise. Immer mehr Mitarbeiter wandten sich in den letzten Monaten gegen Horst Köhler und kündigten ihm. Seine Afghanistan-Äußerung wird gründlich missverstanden und sieht sich von den führenden Köpfen seiner Wunschkoalition im Stich gelassen. Er wird von der Kanzlerin unter Druck gesetzt, das Kreditermächtigungsgesetz zu unterschreiben und sich damit gegen das Grundgesetz zu stellen. Horst Köhler ist ohne sicheres Revier, zieht die Konsequenz und geht.

Saturns Geschenk

Aber nicht nur Gefühle aus der Vergangenheit tauchen unter Saturns Einfluss auf. Für Horst Köhler ging es gleichzeitig darum zu prüfen, wo er wirklich „zuhause“ ist. Wo er sich geborgen und sicher fühlt. Was ihm gut tut und was seinen Bedürfnissen gerecht wird. Welche Aktivitäten. Welche Menschen.

Saturn stellt immer die Aufgabe, aber auch die Freiheit, sich zu entscheiden. Entweder aktiv etwas an einer unsicheren Position zu ändern - oder sie zu verlassen.

Horst Köhler hat seine Antwort gefunden. Und er hat sich mit einem plötzlichen Befreiungsschlag (gleichzeitiger Jupiter-Uranus-Einfluss auf den Mond) von all dem getrennt, was ihm die letzten Monate offenbar nicht mehr gut getan hat.

Auf gewisse Weise hat Horst Köhler damit sehr verantwortungsbewusst gehandelt. Er hat ein Amt aufgegeben, das er nicht mehr ausfüllen wollte.